

Tanzturnier in Erbach endet mit faustdicker Überraschung

Norbert Lang und Lisa Maria Scheistel gewinnen Bronze

Gut 250 Paare gingen am vergangenen Wochenende bei den Saarländischen Jugend-Tanztagen im Sportzentrum Erbach an den Start. Höhepunkt des zweitägigen Turniers war die Startklasse Junioren II B Latein.

VON SZ-MITARBEITER
OLIVER MORGUET

Erbach/St. Ingbert. Mit lang anhaltendem Applaus bedankten sich die rund 1000 Zuschauer und die etwa 250 Paare bei den Organisatoren Cathrin Anne Lang und ihrem Vater Werner. Die beiden hatten quasi im Alleingang zum zweiten Mal die Saarländischen Jugend-Tanztage (SaJuTaTa) im Sportzentrum Erbach auf die Beine gestellt. Schirmherrin Gaby Schäfer, Staatssekretärin im Ministerium für Inneres und Sport, und Klaus Kramny, Vorsitzender des saarländischen Tanzsportverbandes, überreichten den beiden ein Präsent.

Viel Lob gab es auch für die Moderation von Turnierleiter Rolf Eutenmüller (Blau-Gold St. Ingbert). Werner

Sie gewannen alle fünf Tänze und bestiegen bei der Siegerehrung stolz das oberste Treppchen. Am zweiten Tag drehten die Saarbrücker dann den Spieß um und siegten an Lisas 15. Geburtstag vor dem Paar aus Ottweiler. Lisa und Denis hatten bereits zuvor die Jugend B- Latein für sich entschieden und waren damit in die Jugend A-Klasse aufgestiegen.

Auch der Nachwuchs aus Homburg und St. Ingbert schlug sich achtbar. Norbert Lang und Lisa Maria Scheistel von der Tanzsportabteilung Schloss Karlsberg Homburg gewannen im starken Feld von zwölf Paaren in Jugend C Latein Bronze. Dieser Erfolg ist umso höher zu bewerten, wenn man bedenkt, dass das Paar erst kürzlich in diese Klasse aufgestiegen ist. Auch das zweite Homburger Paar, Katja Blinn und Marco Messina, erreichte in Jugend B Latein die Endrunde. Mit Platz vier verpassten die beiden die Medailenränge nur knapp.

Lisa Karpenstein und Sebastian Comont holten für die Tanzsportgesellschaft Blau-Gold St. Ingbert eine Sil-

„Unser Dank gilt auch den zahlreichen Helfern aus den vielen saarländischen Vereinen vor und hinter den Kulissen, ohne die eine solche Großveranstaltung nicht möglich wäre.“

Turnier-Organisator Werner Lang

Lang gab den Dank auch weiter an die zahlreichen Helfer aus vielen saarländischen Vereinen vor und hinter den Kulissen, ohne die eine solche Großveranstaltung nicht möglich sei.

Die schweißtreibenden Temperaturen von mehr als 30 Grad taten den Leistungen der Paare aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland keinen Abbruch. Höhepunkt des zweitägigen Turnierwochenendes war die Startklasse Junioren II B Latein. Hier lieferten sich die Spitzenpaare aus dem Saarland ein mitreißendes Duell. Und der erste Tag endete mit einer Überraschung: Nicht die haushohen Favoriten, Lisa Dreßler und Denis Holek (Saarbrücken) gewannen die Goldmedaille, sondern Aline Gerber und Philipp Schwindling (Ottweiler).

bermedaille in Jugend C Standard. Anika Wittig und Denis Gusenburger gewannen in Jugend D sowohl in Latein als auch in Standard Bronze.

Den „Gummibärchenpokal“, ein Glaspokal gefüllt mit dreieinhalb Kilogramm der leckeren Süßigkeiten, konnte der Rot-Weiß-Club aus Gießen mit nach Hause nehmen. Organisator Werner Lang hatte diesen Pokal für den Verein gestiftet, der die meisten Paare an den Start bringt und zudem noch die weiteste Anreise in Kauf genommen hat. Gießen war gleich mit einem ganzen Bus angereist und hatte in der neuen Homburger Jugendherberge übernachtet.

◆ **Alle Ergebnisse** des Turnierwochenendes sind im Internet nachzulesen unter www.tanzen-slt.de.